



Pressemitteilung

Freiburg, 23. März 2006

Computermonitore bei EcoTopTen: platzsparend, strahlungsarm, energieeffizient

Öko-Institut veröffentlicht neue Marktübersicht zu Flachbildschirmen

Während jüngst die CEBIT wieder einen Vorgeschmack auf die neuesten technischen Errungenschaften der IT-Branche bot, schauen zahlreiche Menschen bei ihrem eigenen Computer immer noch in die alte, sperrige Röhre. Dabei ist jeder, der häufig am Computer sitzt, froh über einen Monitor, der wenig Platz einnimmt, das Arbeiten durch eine hohe Bildqualität erleichtert und die Gesundheit durch geringe Strahlungswerte schont. Drei wichtige Kriterien, warum EcoTopTen in seiner neuesten Marktübersicht ausschließlich Flachbildschirme empfiehlt. „Ein weiterer Vorteil ist, dass diese gegenüber Röhrenmonitoren rund 70 Prozent weniger Energie verbrauchen“, sagt Dr. Dietlinde Quack vom Öko-Institut und möchte Verbraucher, die vor der Neuanschaffung stehen, dazu anregen, einen Flachbildschirm zu wählen. Welche Geräte besonders strahlungsarm und energieeffizient sind, weniger Schadstoffe enthalten und besser recycelt werden können, erfahren Verbraucher ab sofort online unter www.ecopten.de/prod_monitore_prod.php.

EcoTopTen empfiehlt acht Flachbildschirme mit Bildschirmgrößen zwischen 17 und 21 Zoll. Alle gelisteten Geräte besitzen das Energy Star Label und sind daher sowohl während des Betriebs als auch im Stand-by-Modus besonders energieeffizient: Im Stand-by-Modus verbrauchen sie zum Beispiel weniger als 2 Watt, im ausgeschalteten Zustand sogar weniger als 1 Watt. Zum Vergleich: Ein typischer Röhrenmonitor ist in der Anschaffung zwar günstiger als ein Flachbildschirm, verbraucht aber auch mehr als doppelt so viel Energie.

Alle von EcoTopTen empfohlenen Geräte sind zudem mit dem aktuellen TCO'03-Siegel zertifiziert, wodurch weitere Mindestanforderungen an eine gute Bildqualität, geringere Strahlungswerte und die Recyclingfähigkeit garantiert sind. Sie erfüllen darüber hinaus bereits heute die EU ROHS Richtlinie (Restriction of Hazardous Substances), mit der ab dem 1. Juli 2006 bestimmte Schadstoffe wie zum Beispiel Blei, Chrom oder bromierte Flammschutzmittel bei der Herstellung und Verarbeitung von Elektrogeräten gesetzlich ausgeschlossen werden. Da die Herstellung von Computern und Monitoren fast ebenso umweltrelevant ist wie ihre Nutzungsphase, können durch eine Verlängerung der Lebensdauer – zum Beispiel durch Reparatur statt Kauf eines neuen Gerätes oder durch Weiternutzung als Gebrauchtgerät – bis zu 50 Prozent an Umweltbelastungen eingespart werden. Bei den von EcoTopTen empfohlenen Flachbildschirmen garantieren die Hersteller daher eine Reparaturfähigkeit der Geräte für fünf Jahre ab dem Kaufdatum.

Die vollständige Marktübersicht, Tipps und weitere Informationen rund um das Thema Computermonitore lesen Sie im Internet unter www.ecopten.de/produktfeld_monitore.php, weitere interessante Downloads finden Sie unter www.ecopten.de/download.php.
Übrigens: Über empfehlenswerte PCs, Notebooks und Drucker informiert EcoTopTen voraussichtlich im November 2006.

Leitung:



Geschäftsstelle Freiburg
Postfach 50 02 40
D-79028 Freiburg

Hausadresse:
Merzhauser Straße 173
D-79100 Freiburg

Telefon: 0761-45 295-0
Öffentlichkeit & Kommunikation: -22
Fax: 0761-45 295-88
E-Mail: c.rathmann@oeko.de



EcoTopTen ist eine groß angelegte Initiative für nachhaltigen Konsum und Produktinnovationen im Massenmarkt, die das Öko-Institut initiiert hat. In regelmäßigen Abständen empfehlen die WissenschaftlerInnen eine Auswahl an hochwertigen so genannten EcoTopTen-Produkten, die ein angemessenes Preis-Leistungsverhältnis haben und aus Umweltsicht allesamt Spitzenprodukte sind. Typische Produkte, die die EcoTopTen-Kriterien nicht erfüllen, werden zum Vergleich vorgestellt. Damit können EcoTopTen-Marktübersichten die Kaufentscheidung für rundum gute Produkte erleichtern. Sie finden sie im Internet auf www.ecotopten.de unter der Rubrik „Produktempfehlungen“. Bis Ende 2006 folgen neun weitere Marktübersichten, die nächste – rechtzeitig vor der Fußballweltmeisterschaft – zu Fernsehern.

Das EcoTopTen-Forschungsprojekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert, die EcoTopTen-Kampagne vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und der Stiftung Zukunftserbe. Medienpartner ist das Monatsmagazin „natur&kosmos“, das kontinuierlich über EcoTopTen und die neuesten Marktübersichten berichtet. Wollen Sie regelmäßig über EcoTopTen informiert werden? Abonnieren Sie den EcoTopTen-Newsletter und senden Sie eine E-Mail an anmeldung@ecotopten.de.

Ansprechpartnerinnen:

Kathrin Graulich
Projektleiterin EcoTopTen im Bereich Produkte & Stoffströme
Öko-Institut e.V., Geschäftsstelle Freiburg
Telefon 0761/45 295-51
E-Mail: k.graulich@oeko.de

Dr. Dietlinde Quack
Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Produkte & Stoffströme
Öko-Institut e.V., Geschäftsstelle Freiburg
Telefon 0761/45 295-48
E-Mail: d.quack@oeko.de